

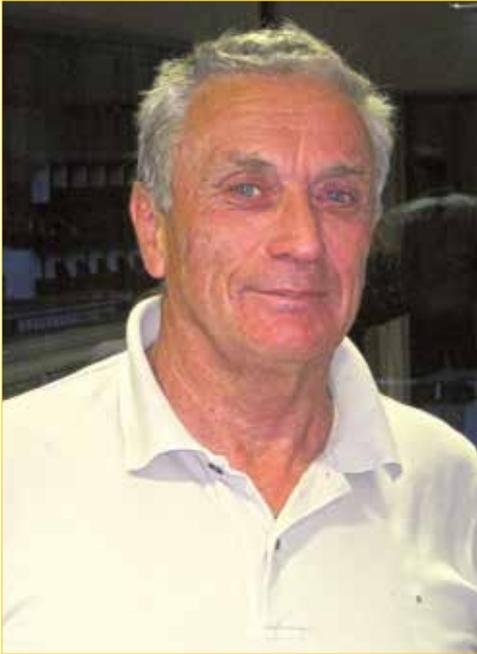


Ausgabe Juni 2015 | Nr. 99

Steinach aktuell - Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner



**Rückblick: Ehrenbürger Hubert Rauch
Pfarrer Cons. Albert Moser feiert 80. Geburtstag
Dorferneuerung vor Abschluss
WE – neue Wohnanlage vor Realisierung
Jubiläum - 20 Jahre Landesmusikschule**



Vorwort

Liebe SteinacherInnen und Steinacher!

Es freut mich, an dieser Stelle bekannt geben zu können, dass „Steinach Aktuell“ ab der heutigen Ausgabe nicht mehr als Parteizeitung der Heimatliste, sondern als unabhängige listenoffene Gemeindezeitung erscheint. Ab nun können alle im Gemeinderat vertretenen Gruppen dieses Medium nutzen, um Artikel und Beiträge zum aktuellen Geschehen in unserer Gemeinde zu veröffentlichen.

Ich glaube, dies ist ein wichtiger Schritt, der zur gemeinsamen, konstruktiven Zusammenarbeit für Steinach beiträgt. Ich erhoffe mir, dass durch die objektive, parteineutrale Berichterstattung in dieser Gemeindezeitung der Geist der gemeinsamen Arbeit für die Bevölkerung von Steinach ersichtlich wird, sich auf alle überträgt und eine positive Stimmung des Miteinanders in unserer Gemeinde fördert. ☺

Der Bürgermeister

Inhalt

Aktuelles	Seite
Veranstaltungskalender Sommer/Herbst 2015	22
Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Hubert Rauch	3
Jahresrechnung 2014	4
Baumaßnahmen	5
Unser Pfarrer	5
Eine Bitte an die Hundehalter	6
Schnelles Internet für Steinach am Brenner	6
WE-Projekt Steinacherhof intensiv in Vorbereitung	7
Neuer Spar-Markt in Steinach?	7
FF Steinach	8
Tiefgarage im Rathaus	8
LEADER – eine Chance für unsere Region	9
Reisepass und Personalausweis	10
Freiwilligenpartnerschaft Tirol	10
Pfarrre Steinach	11
Sozialprojekt der Firmlinge	11
Landesmusikschule Wipptal	12
NMS-Steinach	13
Vereine	
Volksschauspiele Steinach	14
Volksschule Steinach	15
Pensionistenverband Steinach	16
Steinacher Seniorenbund	17
Chor- und Orchesterverein Steinach	18
Wipptaler Ferienexpress	18
Schachklub Steinach	19
Kontakt- Kaffee	19
Eltern-Kind-Zentrum Wipptal	20
Jungbauern/Landjugend Steinach	21
Motorradsegnung	22
Sport	
VC WWW	23
Sportclub Steinach	24
Kultur	
Ausstellung Elisabeth Hautz	25
Kunst für Ehrenbürger Hubert Rauch	25
Musikalisches und Kulinarisches am Rathausplatz	25
Menschen im Blickpunkt	
Othmar Wessiack, Theo Peer	26
Chronik	
Trachtenfest in Steinach	27

Impressum

Ausgabe Juni 2015 | Nr. 99

Medieninhaber und Herausgeber:

„Steinach Aktuell“

Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner

Redaktion: Erich Holzmann, Steinach, Erlach 133 c

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. DI Josef Hautz, Steinach, Bahnhofstr. 160

Verleger, Hersteller:

HEUMANDL Mediaproduktion, Innsbruck
media.heumandl.at

Auflage, Erscheinung:

1.500 Stück, erscheint halbjährlich.

Copyright:

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Gender Mainstreaming:

„Steinach aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Blattlinie:

„Steinach aktuell - Zeitung der Marktgemeinde Steinach am Brenner“: Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindebewohner über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.

*Rückblick***Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Hubert Rauch**

Am Samstag, den 17. Jänner 2015, durfte sich Hubert Rauch als dritter lebender Ehrenbürger in das Ehrenbuch der Gemeinde Steinach eintragen. Im Sommer 2014 ist er aus gesundheitlichen Gründen als Bürgermeister zurückgetreten. 28 Jahre prägte er die Geschicke unserer Gemeinde und des Wipptales – als Bürgermeister, als Landtagsabgeordneter (1999 bis 2008) und als Präsident des Gemeindeverbandes (1995 bis 2009).

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2014 einstimmig beschlossen, Dipl.-Vw. Hubert Rauch für seine großen Verdienste um die Marktgemeinde Steinach die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

„Ich behaupte, dass Du der wichtigste Politiker warst, den unsere Gemeinde je hervorgebracht hat“, berichtete sein Nachfolger Josef Hautz beim Festakt im Wipptalcenter, der von der Musikkapelle



Gratulation durch Vertreter der heimischen Vereine



Eintragung ins Ehrenbuch der Gemeinde

und dem Chor stimmungsvoll umrahmt wurde. Auch die Schützenkompanie war angetreten, um dem neuen Ehrenbürger eine Ehrensalue zu schießen. Als Geschenk der Gemeinde wurde dem Altbürgermeister ein Gemälde des Wipptaler Künstlers Ernst Tribulaun überreicht.

Auch die Vertreter der vielen Steiracher Vereine und Organisationen und alle Bürgermeister der Region ließen es sich nicht nehmen, Hubert Rauch zu gratulieren und zu danken. Rauch selbst erinnerte sich in seiner Dankesrede an eines seiner ersten Erlebnisse als frisch gewählter Bürgermeister, als ihm die Amtsleiterin sagte: „Wir brauchen keinen Verwaltungsbürgermeister. Verwalten können wir das selbst. Du sollst etwas leisten!“ Diese offenen Worte habe er sich immer zu Herzen genommen. Mit stehenden Ovationen für den neuen Ehrenbürger endete der offizielle Teil des Festabends, der anschließend mit einem gemeinsamen Abendessen ausklang. ☺



Jahresrechnung 2014

Mit einem einstimmigen Beschluss wurde in der Sitzung vom 30. März 2015 vom Gemeinderat der Marktgemeinde Steinach die Jahresrechnung 2014 genehmigt. Die Gemeinde kann wiederum auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurückblicken, was in Zeiten wie diesen gerade keine Selbstverständlichkeit ist.

Im ordentlichen Haushalt wurde ein Rechnungsüberschuss von € 144.086,14 erwirtschaftet.

Für die Instandhaltung und Asphaltierung der Gemeindestraßen wurden € 129.600 aufgewendet.

Weitere große Ausgaben: Einrichtung Räumlichkeiten Gemeindeamt	€ 122.800,-
Grundkostenanteil neues Rathaus	€ 156.300,-
Miete Rathaus	€ 224.300,-
Pacht und Betriebskosten an die Marktgemeinde Steinach a.Br. Vermögensverwaltungs KG und an die Schulgebäude Steinach a.Br. Vermögensverwaltungs KG (für FF-Haus, Haupt- und Volksschule und Wohn- und Pflegeheim)	€ 367.100,-
Einrichtung Musikprobelokal	€ 87.400,-
Einrichtung Seniorenstube	€ 22.100,-
Sanierung Schulbrücke	€ 189.100,-
Tilgung Darlehen Kreisverkehr	€ 88.600,-
letzte Rate Kommunaltraktor	€ 21.700,-
Betriebsbeitrag an Abwasserverband Oberes Wipptal	€ 168.900,-
Zuschuss an die Marktgemeinde Steinach a.Br. Vermögensverwaltungs KG und an die Schulgebäude Steinach a.Br. Vermögensverwaltungs KG	€ 283.500,-
Errichtung Gemeindevorplatz	€ 469.100,-
Abrechnung Einrichtung Umbau Hauptschule	€ 205.100,-
Grundkauf ehem. Hallenbad Steinacherhof	€ 266.200,-

Dem Bericht über die Jahresrechnung 2014 konnte man auch entnehmen, dass die Ausgaben im Sozialbereich ganz erheblich waren, allen für den Krankenanstalten-Finanzierungsfonds und für das Landeskrankenhaus Hall wurden € 518.600 überwiesen.

An das Land Tirol waren Beiträge zu leisten für:

Familienpflegezuschuss	€ 123.500,-
Behindertenbeitrag	€ 225.000,-
Privatrechtliche Sozialhilfe	€ 149.100,-
Beitrag Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz	€ 43.400,-
Beiträge für Tagesmütter	€ 9.700,-

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Steinach betrug zum Jahresende 2014 insgesamt € 3,287.400.

Dieser Betrag setzt sich zum Großteil aus dem Erwerb der Cammerlandergründe (zum Teil für das Jugend- und Familiengästehaus), dem Darlehen für den E-Werksbau „Spörr“, dem Darlehen für die Einrichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses, den Darlehen für die Ablöse des „Grobnerhauses“ und die Errichtung des Kreisverkehrs und dem Darlehen für den Grundankauf des ehem. Hallenbades „Steinacherhof“ zusammen.

Das Darlehen an den Landeswohnbaufonds für die Errichtung des Wohn- und Pflegeheimes und das Darlehen für die Errichtung des Feuerwehrhauses finden sich in den Jahresabschlüssen der Kommanditgesellschaften.

Wenn man bedenkt, dass die Finanzlage der Tiroler Gemeinden Jahr für Jahr angespannter und die verfügbaren Eigenmittel der Gemeinden immer knapper werden, so hat die Marktgemeinde Steinach eine gute Basis, die erforderlichen Aufgaben auch in den kommenden Jahren bewältigen zu können.

DI Josef Hautz, Bürgermeister

*Baumaßnahmen***Rege Bautätigkeit im gesamten Ortsgebiet**

Der letzte Teil der Ortskernsanierung wird ab August in Angriff genommen. Im Mittelpunkt steht dabei die Erneuerung der Gehsteige vom Rathausplatz bis zur Bahnhofbrücke bzw. auf der anderen Straßenseite von der Metzgerei Holzmann bis zum Aufgang in den Kurpark. Dabei wird auch die Engstelle beim „Fidlerhaus“ beseitigt, in Zukunft kann dieser Abschnitt sowohl mit einem Kinderwagen als auch mit einem Rollstuhl gefahrlos befahren werden. Für die Gehsteige werden wieder die gleichen Granitsteine eingebaut, die bereits in der Ortsmitte verwendet wurden. Die Kosten für die Gehsteigsanierung müssen von der Gemeinde getragen werden, Bgm. Hautz ist es aber gelungen, bei Landesrat Tratter eine zweckgebundene Bedarfszuweisung des Landes zu erwirken. Bis Allerheiligen sollen alle Arbeiten an dieser Baustelle beendet sein.

Noch im Sommer wird eine weitere Baustelle eröffnet. Der Ortsteil Salfaun ist



Die Engstelle gehört bald der Vergangenheit an



Der geplante Rundwanderweg führt über Treppen durch felsiges Gelände wie in der Leutaschklamm

bisher noch nicht an die Zentralkläranlage angeschlossen. Nach Ende der Heuernte wird dort mit den Grabungsarbeiten begonnen. Ca. 1,8 km Rohrleitungen werden verlegt, in Höhe des Berger Bauernhofes muss zudem eine Pumpstation errichtet werden, um die Abwässer in die Kläranlage zu leiten.

Zwingend vorgeschrieben wurde der Gemeinde der Bau eines Rückhaltebeckens zur Oberflächenentwässerung der Gemeindestraße und des Vorplatzes beim Bio-Heizwerk. Die Errichtungskosten belaufen sich auf ca. € 80 000, die von der Gemeinde und dem Bioheizwerk gemeinsam getragen werden.

Wie bereits in der letzten Ausgabe von Steinach Aktuell berichtet, wird im Padastertal ein neuer Rundwanderweg errichtet. Dieser führt auf der Sonnenseite entlang der neuen Gemeindewasserleitung ins Tal, auf der Schattenseite führt der Weg durch den Wald der Bundesforste. Zusätzlich ist geplant, den alten „Kühtotsteig“ wieder herzurichten, damit die Almen im Padastertal für Wanderer besser erreichbar sind. Die Arbeiten sollen im Juli beginnen und bis Herbst fertiggestellt sein.

Die Kosten für die Errichtung werden zur Gänze von der BBT-SE getragen. ☺

Unser Pfarrer feiert 80. Geburtstag

Pfarrer Consiliarius Albert Moser, geboren am 26. Juli 1935 in Hall in Tirol als ältestes von fünf Kindern, besuchte das Gymnasium in Hall und absolvierte anschließend das Theologiestudium in Innsbruck. Die Priesterweihe empfing unser Jubilar am 29. Juni 1959 in Hall in Tirol. (Seine goldene Primiz durften wir mit ihm bereits 2009 feierlich begehen.) Nach drei Jahren als Präfekt im Paulinum Schwaz war er bereits 5 Jahre Kooperator in Steinach bevor er nach fünfjähriger Tätigkeit als Kooperator in Maria Hilf am 1. September 1972 als unser Pfarrer nach Steinach zurückkehrte. Er begleitet also seelsorgerisch unsere Gemeinde bereits schon seit fast 43 Jahren. Seit Februar 2009 hat sich sein Zuständigkeitsbereich auf die Pfarre Trins ausgeweitet.

Wir freuen uns, dass wir den 80. Geburtstag unseres Herrn Pfarrers gemeinsam mit ihm begehen dürfen. Am Sonntag, 26. Juli 2015, erfolgt um 8.45 Uhr der Einmarsch der Musikkapelle und der Schützenkompanie vom Rathausplatz zur Kirche. Dort feiern wir einen festlichen Gottesdienst.

Nach dem Festgottesdienst findet bei entsprechender Witterung am Kirchplatz ein Festakt statt, bei dem die Pfarrgemeinde Gelegenheit hat, unserem Jubilar ihre Glückwünsche entgegenzubringen. Eine Ehrensalve der Schützen beschließt die Feier.

Wir möchten Pfarrer Consiliarius Albert Moser auch unseren Dank für die vielen Jahre seiner Arbeit in und für unsere Pfarrgemeinde entgegenbringen und wünschen ihm und auch uns, dass er noch viele Jahre bei bester Gesundheit und seiner allseits bewunderten Vitalität in unserer Mitte verbringen wird. ☺



Eine Bitte an die Hundehalter

Scheiße in der Gehsteigmitte hemmt des Bürgers freie Schritte, ein wahres Wort, gefunden in Christine Nöstlingers Jugendbuch „Stundenplan“

Alle wollen sich in der Natur bewegen: Ob als Radfahrer, Spaziergänger oder als Hundebesitzer zusammen mit dem vierbeinigen Freund. „Hier ist Rücksicht gefragt. Landwirte wollen hochwertige Lebensmittel erzeugen. Hundekot auf Feldern und die Erzeugung von Lebensmitteln passen nicht zusammen“,

Hundekot am Wegesrand ist nicht nur ein unschöner Anblick, sondern auch unhygienisch, vor allem wenn Hunde auf Äckern und Feldern ihr Geschäft verrichten, auf denen Gemüse und Viehfutter angebaut wird.

Für engagierte Hundehalter ist es selbstverständlich, ihren vierbeinigen Freund, gerade wenn Kinder in der Nähe sind, an der Leine zu führen und den Hundekot mit einem „Gassi-Sackerl“ aufzunehmen und im nächsten Mistkübel verschwinden zu lassen.

Im Sinne eines friedlichen Nebeneinanders von Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern, aber auch im Interesse der vielen Hundehalter, die sich rücksichtsvoll verhalten, sei deshalb an die wenigen „schwarzen Schafe“ appelliert, diese Regeln zu beachten. ☺

Schnelles Internet für Steinach

Das Land Tirol hat erkannt, dass die Installation von Breitband-Internet, besonders für Orte außerhalb der Ballungszentren, zukunftsweisend ist und fördert diese. Die GemNova hilft Gemeinden bei der Errichtung der notwendigen Infrastruktur und bei der Bildung von Planungsverbänden.

Attraktivere Lebens- und Arbeitsorte

Eine gute Versorgung mit dem Internet macht Gemeinden zum attraktiveren Standort für Betriebe, steigert die Lebensqualität und birgt neue Chancen.

haben sich zum Planungsverband Wipptal zusammengeschlossen. Die GemNova als zentrale Anlaufstelle betreut den Planungsverband und entlastet die Gemeinden bei der Umsetzung der Breitbandinitiative. Sie kümmert sich vom Förderantrag über die Ausschreibung der Planungsleistungen, Grabungsarbeiten und Materiallieferungen bis hin zur Betreibersuche, der Bevölkerungsinformation und entsprechenden Marketingmaßnahmen (Bürgerveranstaltungen, Informationsbroschüre, Homepage basierende Informationsplattform) um die Gemeinden. In einem durchgehenden Prozess wird das erfolgreiche Gelingen



Tirol nimmt beim Thema Internet-Breitbandausbau österreichweit eine Vorreiterrolle ein. Die Landesregierung stellt für die nächsten fünf Jahre 50 Millionen Euro zur Verfügung, die den Gemeinden im ländlichen Gebieten als Anschubfinanzierung zum Breitbandausbau zur Verfügung stehen. Viele Tiroler Ortschaften, darunter auch Steinach am Brenner, nutzen diese Chance, setzen die notwendigen Maßnahmen um und investieren in Leerverrohrungen und Glasfasernetze.

Vorreiter Wipptal

Diese Vorteile erkannte man sowohl in Steinach als auch in den Nachbargemeinden im Wipptal, deshalb hat man sich dort für einen gemeinsamen Weg beim Thema Breitbandausbau entschieden. Die Gemeinden Schmirn, Gries, Steinach, Matriei, Mühlbachl und Pfons

des Gesamtprojektes so ganz nach dem Motto der Förderinitiative des Landes Tirol – „Schnelles Internet für Alle“ - begleitet.

Aktueller Stand

Im Wipptal wurden bereits in mehreren Gemeinden Rohre und zum Teil auch schon Leitungen verlegt. In Matriei und Mühlbachl sind öffentliche Gebäude wie Altersheime, Schulen bereits komplett erschlossen. Momentan wird am Vertrag mit dem Netz-Betreiber gearbeitet.

Dort, wo die Internetleitungen bereits fertig verlegt sind, soll das Breitband-Internet ab Ende Mai zur Verfügung stehen. Ab Herbst sollen dann nach und nach die weiteren Gebiete in Steinach und dem Rest des Tales folgen. ☺



WE-Projekt Steinacherhof intensiv in Vorbereitung

Die WE und Steinach – eine bereits jahrzehntelange, sehr gute Partnerschaft. Zahlreiche Projekte wurden bisher bedarfsgerecht und zuverlässig umgesetzt.

In äußerst guter Wohnlage entsteht nun am Areal des ehemaligen Steinacherhofes in WE-Eigenplanung eine Niedrigenergie-Anlage mit 43 Mietwohnungen mit Tiefgarage. Der Woh-

nungsmix ist ausgewogen und beinhaltet 2-, 3- und 4-Zimmereinheiten.

Eine Teilfläche des Grundstückes ergeht an die Gemeinde Steinach zwecks Erweiterung des Altenheimes. Der Wohnbau ist als U-förmiger Baukörper geplant und öffnet sich mit dem entstehenden Innenhof nach Süden. Das Energiekonzept sieht die Beheizung mit Fernwärme vor. Die Abbrucharbeiten sind derzeit im

Gange, die Einreichplanung ebenso. Der Baubeginn ist für Herbst 2015 vorgesehen.

Die WE freut sich auf das Projekt und wird dieses den Wohnungsinteressenten zeitgerecht vorstellen. Die Vergabe erfolgt über die Gemeinde. Mit dem Bau des Projektes entstanden insgesamt in Steinach ca. 300 WE-Wohnungen, in denen ca. 1000 Menschen leben. 📍

Neuer Spar-Markt in Steinach?



Entwurf: Südansicht

Die SPAR Österreich-Gruppe ist eines der größten österreichischen Handelsunternehmen, eine kleine Filiale befindet sich mit dem Spar Markt Reinisch auch in Steinach. Nun drängt die Firmenleitung massiv auf eine Verlegung des Standortes von der Ortsmitte an die Peripherie von Steinach. Der jetzige Standplatz entspricht nicht mehr der Verkaufsphilosophie des Konzerns, das umfangreiche Warensortiment kann nicht zur Gänze angeboten werden und die Parkplatzsituation ist nicht befriedi-

gend. Die Bestrebungen der Spar Österreich Gruppe rufen nicht unberechtigt auch einigen Widerspruch hervor, mit der Verlegung des Sparmarktes würde auch der letzte Lebensmittelmarkt im Ortszentrum seine Pforten schließen.

Letztlich spricht aber Vieles für eine Verlagerung, weil Spar definitiv nicht mehr bereit ist, den alten Standort aufrecht zu erhalten. Die Gemeindeführung hat die Verantwortlichen der Geschäftsleitung aber aufgefordert, alles zu unternehmen, damit die alten Geschäftsräumlichkeiten

weiterhin gewerblich genutzt werden. Spar hat bestätigt, bereits mit einigen Unternehmen diesbezüglich in Verhandlung zu stehen.

Als Standort für den neuen Spar Lebensmittelmarkt wurde das Areal des Sägewerks Kreidl ins Auge gefasst. Spar steht mit dem Besitzer bereits in intensiven Verhandlungen.

Steinach Aktuell wird in der nächsten Ausgabe über den weiteren Verlauf der Verhandlungen berichten. 📍



Entwurf: Grundrissdarstellung



FF Steinach

Neue Drehleiter für die FF Steinach am Brenner



Im Jahre 1985 beschaffte die Gemeinde Steinach für die FF Steinach eine Drehleiter, welche zum damaligen Zeitpunkt ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr war. Es handelte sich um eine Drehleiter der Fa METZ mit einer Rettungshöhe von 16 Metern.

Im Laufe der Jahre änderten sich aber auch die baulichen Gegebenheiten, sodass heuer (30 Jahre später), das Rettungsgerät bei weitem nicht mehr den Erfordernissen entspricht und daher ersetzt werden muss.

Der Grundstein für die Beschaffung der neuen Drehleiter, legte AltBGM Dipl.-Vw. Hubert RAUCH – die Vollendung der Fahrzeugneubeschaffung der amtierende BGM der Gemeinde Steinach, Dipl.-Ing. Josef HAUTZ.

Ein eigens dafür einberufener Fahrzeugunterausschuss der FF Steinach, entschied sich in unzähligen Sitzungen und Besichtigungen bei 2 Fahrzeugaufbauern abermals für einen Aufbau durch die Fa METZ aus Karlsruhe. Die Fa METZ ist ein Tochterunternehmen der Fa ROSENBAUER in Linz.

Im Zuge eines Treffens mit dem für das Feuerwesen im Land Tirol zuständigen Landesrat LH-StV Josef GEISLER, im Beisein mit den höchsten Funktionären des Landesfeuerwehrverbandes Tirol, dem BGM DI HAUTZ sowie dem Kdo der FF Steinach, kam es im Sommer 2014 zu einer Einigung bezüglich der Subventionierung der neuen Drehleiter.

Die Kosten für die Neubeschaffung des Fahrzeuges belaufen sich auf ca € 750.000, wobei eine Subvention von 50 % zugesichert wurde, sodass schlussendlich für die Marktgemeinde Steinach ein Anteil von ca € 375.000 zu bezahlen ist.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um eine METZ-Drehleiter LA 32 XS mit einer Rettungshöhe von 30 Metern und einem knickbaren Gelenkteil; das Hubrettungsgerät dient vorrangig zur Rettung von Menschen aus Notlagen, zur Durchführung von technischen Hilfeleistungen sowie zur Brandbekämpfung. Der Aufbau erfolgt auf einem „Euro 6 Fahrgestell“ der Mke Mercedes Benz Atego 1630, sodass auch der Schadstoffausstoß bei dem Fahrzeug am aktuellsten Stand der Technik ist.

Der Austausch des Fahrzeuges ist für das Frühjahr 2016 geplant; die alte Drehleiter wird in Absprache mit der Tiroler Landesregierung für ein Hilfsprojekt der Feuerwehren im Kosovo zur Verfügung gestellt!

Tiefgarage im Rathaus



Im Untergeschoss des neuen Rathauses befindet sich eine Tiefgarage mit 20 Stellplätzen. Die Einfahrt erfolgt über die Gemeindestraße zwischen „Fidlerhaus“ und Elektro Vogelsberger. Für die Dauer der Tätigkeit im Gebäude – Gemeindeamt, Post, Verkehrsbüro etc. – können diese Parkflächen, die nicht der Kurzparkregelung unterliegen, kostenfrei genutzt werden.

Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei nicht um Dauerstellplätze handelt, Zuwiderhandelnde müssen mit einer Besitzstörungsklage rechnen.



LEADER – eine Chance für unsere Region

Leader ist eine seit 1991 bestehende Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union. Gefördert werden innovative Strategien zur Entwicklung ausgesuchter ländlicher Regionen.

Leader steht als Abkürzung für das französische *Liaison entre Actions de Développement de l'Economie Rurale*, das auf Deutsch die "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" bedeutet.

Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen sowie Kooperationen und Maßnahmen zur Stärkung und Entwicklung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Wirtschaft und der Lebensqualität zu fördern. In Österreich gibt es 86 Leader Regionen, in Tirol acht.

Der Verein Regionalmanagement Wipptal wurde 2000 gegründet, dazu gehören die 12 Gemeinden Ellbögen, Gries am Brenner, Gschnitz, Matri am Brenner, Mühlbachl, Navis, Obernberg am Brenner, Pfons, Schmirn, Steinach am Brenner, Trins und Vals mit 14.500 EinwohnerInnen und knapp 500 km².

Es konnten bereits für das Wipptal gewinnbringende Projekte umgesetzt werden. Dazu zählen das "Mühlendorf in Gschnitz", der "Peter-Kofler-Klettersteig", "Bildungsoffensive Wipptal für EDV und Sprachen" oder der "Wipptaler Operetten-Advent".

Im Rahmen der grenzüberschreitenden Projekte des nördlichen und südlichen Wipptals konnten Projekte wie "Wanderung rund um die Tribulaune", das Kinderferienprogramm "WippTreno", die Kunstausstellung "Spielorte Sterzing-Steinach", das Programm "Lesetraining und Lesemotivation für SchülerInnen" sowie "Maßnahmen gegen Naturge-

fahren" umgesetzt werden. Diese Vielzahl der Aktivitäten setzen wirksame und nachhaltige Impulse für das Wipptal und darüber hinaus. Dadurch konnte die Region den Bekanntheitsgrad steigern und vor allem die lokale Identität gestärkt werden.

Zur weiteren positiven Entwicklung des Wipptals wurde eine Entwicklungsstrategie für die kommenden Jahre erarbeitet. Diese beinhaltet die Themenbereiche: Energie (Energieeffizienz, erneuerbare Energieträger), Landwirtschaft (Sicherung der landwirtschaftlichen Strukturen), Tourismus (Gesundheitstourismus, Brennerbasistunnel Besucherzentrum), Wipptaler Genusspechte (lokale Produkte und Gastronomie), Wirtschaft (Stärkung der lokalen Wirtschaft), Naturraum (Landschaftsschutz und Forstwirtschaft), Kunst und Kultur, Bildung und Lebenslanges Lernen (attraktive Bildungs- und Fortbildungsangebote), Daseinsvorsorge (Nahversorgung, Pflege, Gesundheit), Jugend (Jugendzentren, Ausbildungsplätze, aktive Jugendbeteiligung).

Der Verein Regionalmanagement lädt alle interessierten Personen herzlich ein, sich in den unterschiedlichen Themenbereichen einzubringen und die Entwicklung der Region Wipptal gemeinsam zu gestalten. Zu den angeführten Themen gibt es Arbeitsgruppen, die Projekte entwickeln und umsetzen.

Ab 1. Juni 2015 wird Mag.^a Hany Dvorak die Stelle der Geschäftsführung für den Verein Regionalmanagement Wipptal übernehmen. Die gelernte Tourismuskauffrau und Geographin konnte berufliche Erfahrungen in unterschiedlichen Themenfeldern sammeln; im Bereich Tourismus, Marketing, Umweltschutz, Entwicklungszusammenarbeit, Bildung und im Sozialbereich. ●

Kontakt: Hany Dvorak, 0680-3263660, wipptal@leader-tirol.at

Lehre und Matura am WIFI: **Garantiert das Beste!**

Zwei Abschlüsse in einem, und das schon im jungen Alter von ca. 20 Jahren: Lehre und Matura ist der Garant für tolle Perspektiven! Zum einen sind die beruflichen Aussichten für gelernte Facharbeiter/innen so gut wie noch nie. Zum anderen stehen durch die Matura, die parallel abgelegt wird, alle weiteren Karriere- und Bildungswege offen. Wer weiß schon, wohin die Reise einmal gehen soll? Was man hat, das hat man – und die Matura zu haben, ist ein gutes Gefühl! Dass der Parallelweg zu schaffen ist, zeigen die großartigen Erfolgsquoten: 85% der Prüflinge am WIFI bestehen die Matura auf Anhieb! Und: Auf diesem Weg kostet die Matura keinen Cent – ob im berufsintegrierten Modell oder mit Unterricht in der Freizeit.

Alles Wissenswerte rund um die Ausbildung erfahren Sie bei den kostenlosen Infoabenden, die jetzt wieder an den WIFIs stattfinden. Jugendliche, Eltern und Betriebe werden über die Details, wie z. B. Voraussetzungen und organisatorische Abläufe, informiert und können individuelle Fragen klären. Vor dem Einstieg absolvieren die Jugendlichen den Check, der ein klares Bild ihrer Stärken liefert. Somit stellt er eine wertvolle Orientierungshilfe dar – obendrein ist er kostenlos und verpflichtet zu nichts. In Innsbruck finden die Checks alle zwei Wochen statt. Dadurch bietet sich Interessenten/innen immer eine Gelegenheit, ihre Eignung festzustellen, unabhängig vom Ort, an dem sie die Kurse dann besuchen möchten.

Wir starten in Innsbruck im Herbst 2015 mit neuen Kursen! ●

TIPP: JETZT ANMELDEN & IM HERBST BEGINNEN!

Information & Anmeldung:

t: 05 90 90 5-7259

e: simone.buergler@wktiro1.at

www.tirol.wifi.at/lemaanmeldung



Reisepass und Personalausweis

Einfach und bürgernah!

Seit kurzer Zeit wird von der Gemeinde eine neue Serviceleistung angeboten. Die Anträge für einen Reisepass bzw. Personalausweis können nun direkt jeden Dienstag während der Amtsstunden im Gemeindeamt eingebracht werden

Was brauche ich für einen Antrag?

Der Antragsteller muss persönlich anwesend sein und 1 Passfoto mitbringen, das den EU-Kriterien entspricht und nicht älter als ein halbes Jahr ist. Haben sich persönliche Daten geändert, so sind die entsprechenden Nachweise im Original mitzubringen (bei akad. Grad: Vorlage der Originaldokumente). Für einen Kinderpass bis zum 12. Lebensjahr ist die Original-Geburtsurkunde und der Original-Staatsbürgerschaftsnachweis oder der Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteiles mitzubringen.

Für einen Personalausweis unter 16 Jahren ist die Original-Geburtsurkunde und der Original-Staatsbürgerschaftsnachweis vorzulegen. Bis zum 12. Lebensjahr wird auch der Staatsbürgerschaftsnachweis eines Elternteiles akzeptiert. Die Zustellung des beantragten Reisepasses bzw. Personalausweises erfolgt innerhalb von 14 Tagen per Post.

Gebühren:

Kinderpass von 0 bis 2 Jahren gebührenfrei

Kinderpass von 2 bis 12 Jahren € 30,-
Reisepass: € 75,90

Personalausweis unter 16 J. € 26,30

Personalausweis: € 61,50

Die Gebühren sind bei der Antragstellung bar zu entrichten.

Hinweis: Wer es besonders eilig hat, der kann einen sogenannten „Expresspass“ direkt bei der Bezirkshauptmannschaft beantragen.

Freiwilligenpartnerschaft Tirol

Fahrt wird aufgenommen



Es egal ob bei der Nachbarschaftshilfe, der Altenpflege oder in der Freizeitgestaltung, die ehrenamtliche Arbeit von Freiwilligen ist aus der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Um diese Tätigkeiten zu unterstützen, neue Angebote zu schaffen und um vorhandene Strukturen zu verbessern, startete die von LH Günther Platter 2014 ins Leben gerufene Initiative der „Freiwilligenpartnerschaft Tirol“.

„Die Hilfsbereitschaft anderen Menschen gegenüber ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Es ist mir daher ein großes Anliegen, dass diese ehrenamtliche Arbeit auch weiterhin unterstützt und vorangetrieben wird. Die Leistungen der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer könnte der Staat gar nie bezahlen. Deshalb sollten auch optimale Rahmenbedingungen für ihren Einsatz geschaffen werden“, so der Landeshauptmann.

Aus diesem Grund starteten im Jänner 2015 die Freiwilligenzentren (FWZ) in Zusammenarbeit mit den Regionalmanagements der einzelnen Bezirke. Diese sollen als Drehscheibe und Informationsquelle für die Freiwilligenarbeit dienen und die Koordination erleichtern.

Das regionale Freiwilligenzentrum unterstützt Personen, die Freiwilligenarbeit leisten, künftig noch besser und die Ar-

beit wird noch effektiver und zielführender gestalten.

Freiwilligenzentrum Wipptal

Das Freiwilligenzentrum für den Bezirk Innsbruck-Land ist im Regionalmanagement Wipptal in Steinach angesiedelt. Freiwilligenkoordinatorin Angelika Koidl präsentiert gemeinsam mit freiwilligen HelferInnen die verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Besonders die freiwillige Arbeit von jungen Menschen wird gezielt gefördert. Mit dem Konzept „Wipptaler Jugend hilft“ sollen Jugendliche motiviert werden, sich für die Gemeinschaft, beispielsweise im Altersheim, ehrenamtlich zu engagieren.

Ein weiteres Projekt ist die Lesepatenschaft in der Lebenshilfe Steinach. Dabei werden KlientInnen der Einrichtung von freiwilligen Paten beim Lesen und Schreiben unterstützt.

Ehrenamt online

Wer mehr erfahren möchte, kann sich auf der vom Land Tirol eingerichteten Homepage unter www.freiwillige-tirol.at über aktuelle Veranstaltungen und Projekte informieren.

FREIWILLIGENZENTRUM WIPPTAL

Angelika Koidl

Nösslacherstr. 7, 6150 Steinach

0664/750 24543

freiwilligenzentrum.wipptal@gmail.com

Pfarre Steinach

Sozialprojekt der Firmlinge

Die Firmlinge der Pfarre Steinach führten heuer im Rahmen der Firmvorbereitung auf Initiative von Barbara Reimeir ein Projekt zur Unterstützung des Tiroler Sozialmarktes durch.

Unter dem Titel „Wir unterstützen den Tiroler Sozialmarkt“ fanden sich 30 Firmlinge und sechs Firmhelferinnen

Über die unglaubliche Spendensumme von 1000 Euro durften sich alle Beteiligten freuen. Die gesammelten Waren wurden umgehend an den Tiroler Sozialmarkt geliefert und von dessen Geschäftsführerin Mag. Landauer Michaela und ihren Mitarbeitern erfreut entgegengenommen. Die Vielfalt der gesammelten Waren begeisterte das

Team des Sozialmarktes. Den Geldbetrag übergaben die Firmlinge im Zuge eines Be-

suches des Tiroler Sozialmarktes in offiziellem Rahmen der Geschäftsführung.

Besonderer Dank ist der Steinacher Bevölkerung auszusprechen, die dieses Projekt so tatkräftig und großzügig unterstützt hat. Dank gilt auch der Gemeinde Steinach, die mit dem Rathausplatz einen idealen Ort zum Sammeln der Waren geboten hat, sowie dem Theaterverein und den Faschingsnarren, die ohne Zögern ihre Standln zur Verfügung gestellt haben und sogar beim Aufbau behilflich waren.

Alles in allem darf man von einem gelungenen Projekt sprechen, welches für alle Beteiligten eine positive Erfahrung war.



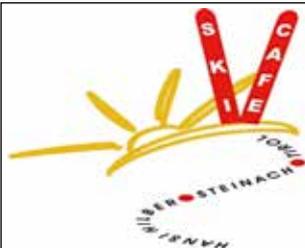
zusammen, die an zwei Samstagen im Mai am Rathausplatz in Steinach Waren und Geldspenden für den Tiroler Sozialmarkt sammelten. Mit großem Eifer verteilte ein Teil der Firmlinge Informationszettel an die Bevölkerung, mit denen über das Projekt informiert und gleichzeitig um Unterstützung gebeten wurde. Ein anderer Teil war damit beschäftigt, am Rathausplatz die Waren entgegenzunehmen, die von der Steinacher Bevölkerung in großzügigster Art und Weise gebracht wurden. Die Mütter der Firmlinge kümmerten sich um das leibliche Wohl. Kuchen, Brötchen und Getränke wurden gegen freiwillige Spenden angeboten und gerne angenommen.

Nikolaus Felder

GISCHLERHANDWERK
HOLZWERKSTATT



A-6150 STEINACH | WOLF 42 | Tel: 05279 5200 | www.felder.tirol



SKI-CAFÉ mit Sonnenterrasse
ganzjährig geöffnet
Telefon +43 / 52 72 / 2 00 33



Landesmusikschule Wipptal 20 Jahre ist Grund zum Feiern



Romana Peer beim Wettbewerb Prima la Musica.

20 Jahre Landesmusikschule Wipptal ist Grund zum Feiern. Es ist einmal ein Grund dankbar zu sein und sich zu freuen über alles was bisher gelungen und erreicht wurde. Zum anderen ist es die Möglichkeit zu überlegen, wie wollen wir den Weg weiter beschreiten und gestalten, sodass alle an der Musikschule Beteiligten den größten Nutzen daraus

ziehen können. Seien es die heimischen Musikkapellen, die Chöre, angehende Dirigenten, welche sich an der Schule bestens ausbilden lassen können, die Pflichtschulen und Kindergärten, mit denen wir eine tolle Zusammenarbeit pflegen, dem Tourismusverband, den Gemeinden oder ein anderer Verein, welcher unsere Zusammenarbeit und unser Angebot an Anspruch nehmen möchte.

einhergehend sind auch die Schülerzahlen angestiegen, sodass die Landesmusikschule Wipptal derzeit einen Schülerstand von 749 Hauptfächern aufweist. Als Leiter der Landesmusikschule Wipptal bedanke ich mich sehr herzlich bei meiner Sekretärin Mathilde für ihre ausgezeichnete Arbeit, den Lehrerkollegen, beim Unterstützungsverein Fidl, den Sponsoren sowie allen Eltern und Freunden der Musikschule für die Unterstützung in den letzten Jahren. Ein großer Dank gilt den Wipptaler Gemeinden, mit ihren Bürgermeistern und Gemeinderäten, welche geschlossen hinter der Landesmusikschule Wipptal stehen und somit die Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit dieser Bildungseinrichtung unterstreichen.

Persönlich bedanken möchte ich mich bei unserem ehemaligen Standortbürgermeister aus Steinach, Dipl. VW Hubert Rauch. Beinahe 20 Jahre durfte ich miterleben, wie er mir damals als neuer Leiter zur Seite stand und mich beim Aufbau der Landesmusikschule Wipptal in allen Belangen großartig unterstützte. Vielen Dank für alles, besonders auch für das Vertrauen, das Du mir entgegengebracht hast. Ich hoffe, dass sich die Musikschule weiterhin so großartig zum Wohle unserer Bevölkerung entwickeln kann und wünsche allen weiterhin noch viel Freude in und mit der Landesmusikschule Wipptal.

Franz Eller, Leiter




lehre + matura

Mit dem WIFI klappt's!

Kursstarts in Innsbruck ab September 2015!

Kostenlose Informationsabende
Innsbruck 25.06.15 | 20.08.15

LEMA-Checks: alle 2 Wochen am WIFI Innsbruck

Demo-Test und Anmeldung
tirol.wifi.at/lema

Info & Anmeldung
t: 05 90 90 5-7259
e: simone.buergler@wktirol.at
tirol.wifi.at/lema



1995 wurde Wipptal als Landesmusikschule ins Tiroler Musikschulwerk aufgenommen. Bis zum letzten Schuljahr waren es 11 beteiligte Gemeinden. Mit dem Schuljahr 2014/15 entschloss sich Ellbögen, von der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge ins Wipptal zu wechseln. Seit Herbst 2014 bilden nun alle 12 Wipptaler Gemeinden die Landesmusikschule Wipptal.

Das Fächerangebot hat sich in den letzten Jahren immer wieder erweitert. Damit

NMS-Steinach

Damit die „Schule im Dorf“ bleibt!

Die Überschrift dieses Artikels lehnt sich an den allseits bekannten Sinnspruch: „Die Kirche im Dorf zu lassen“ an. Auch die Bevölkerung von Steinach und Umgebung vertraut den Bildungsinstitutionen im Herzen ihrer Gemeinde und hat entgegen dem Trend der städtischen und stadtnahen Eltern nahezu alle Kinder zum Besuch der Neuen Mittelschule angemeldet. Ich möchte an dieser Stelle nicht Mittelschule und Gymnasium wertend miteinander vergleichen, sondern auf die vielen positiven Aspekte verweisen, die sich durch eine intensive Ortsverbundenheit ergeben.

Seit Jahren gestalten die Volksschule und die Mittelschule gemeinsam die Gottesdienste. Durch das gemeinsame Proben wachsen Volksschüler und Mittelschüler zusammen und damit wird der Schulwechsel zu einem natürlichen Fortschreiten im Schulsystem und nicht zu einer mit Angstgefühlen besetzten Schnittstelle. Gerade in der bestens funktionierenden Zusammenarbeit mit den örtlichen Institutionen und Vereinen zeigt sich die gegenseitige Wertschätzung und bildet den Nährboden für eine gesunde Verwurzelung unserer Kinder in der Dorfgemeinschaft.

Bereits zu Schulbeginn begeisterte das Projekt „Jugend OK“ die Schüler unserer zweiten Klassen. Rettung, Feuerwehr, und viele freiwilligen Helfer boten unter der Gesamtorganisation unserer Polizeistelle den Kindern einen bunten Einblick in ihre Arbeit. Der Schülerliga – Fußball wurde durch das Engagement eines Elternteils (Sektion Fußball) in Zusammenarbeit mit der Schule neues Leben eingehaucht. Die sportlichen Knaben erreichten auf Anhieb den zweiten Platz.

Mit Unterstützung eines weiteren Elternteils (Sektion Tennis) wurde die schon bestehende Tennisanlage am Schulsportplatz reaktiviert. Eine Schülergruppe wurde trainiert und bis zur Meisterschaftsrunde begleitet. Eine

große Schülergruppe bekam Einblicke in die Kunst des Eisschießens. Die Vertreter der Eisschützen bemühten sich, ein vielseitiges Angebot rund um das Sportgerät Eisstock zu präsentieren. Die Gerätturnerinnen begeisterten das einheimische Publikum durch ihre Akrobatik, nachdem zum wiederholten Mal die Landesmeisterschaft in Steinach ausgetragen wurde.

Auch die Wirtschaftsbetriebe beteiligen sich an einer sinnbringenden Zusammenarbeit mit der Schule. Die Steinacher Bergbahnen ermöglichten zahlreiche Wintersporttage auf perfekt gepflegten Pisten. Prozent-, Zins- und Zinseszinsrechnung der Schule werden durch Informations- und Schulungsangebote der Banken auf eine lebenspraktische Ebene gehoben. Angebote zur Schnupperlehre, Lehrstellenangebote und Berufsinformationen werden von vielen Betrieben an die vierten Klassen herangetragen. Gerade der Berufsorientierung und Schullaufbahnberatung wird an unserer Schule sehr breiter Raum gegeben.

Viele Wirtschaftsbetriebe haben sich heuer an einem Sponsoring für Schulsport beteiligt. Ich betrachte das erfreuliche Ergebnis als Zeichen der gegenseitigen



tigen Wertschätzung und spreche allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön aus.

Auch der Elternverein unter der neuen Obfrau Petra Kargruber arbeitet in bewährter Weise für unsere Schule. Den Tauschmärkten werden durch die große Beteiligung schön langsam räumliche Grenzen auferlegt.

Es würde den Rahmen sprengen, wenn ich an dieser Stelle alle Schnittpunkte zwischen Dorfleben und Schule aufzählen sollte. Die Basis ist breit und Möglichkeiten sind reichlich gegeben. Es liegt an unseren Kindern das Angebot zu nützen. Ich möchte es aber nicht verabsäumen allen Eltern für ihr Vertrauen in die Schule, den Vereinen und Institutionen für ihre Zusammenarbeit und der Gemeinde Steinach für die wohlwollende Schulerhaltung zu danken. 🍷

Roland Meraner, Schulleiter



**HEIZUNG
SANITÄRE
ERHART**




ERHART INSTALLATIONEN GmbH
6150 Steinach, Tel 05272 - 6105



Volksschauspiele Steinach Dauerbetrieb zum Jubiläum



Kommissar Schopfer - Reini Spinn- ermittelt

Frei nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ gönnen sich die Volksschauspiele heuer kaum eine Schaffenspause, denn kaum ist un-

ser erfolgreiches Krimidinner abgespielt, haben auch schon die Proben zum nächsten Theaterhöhepunkt in diesem geschäftigen Theaterjahr begonnen, aber alles der Reihe nach:

Im April fand im Veranstaltungssaal des Hotels Wilder Mann die im wahrsten Sinne des Wortes mit Spannung erwartete Pre-

miere des Krimidinner „Mord im Wilden Mann“ unter der Leitung von Waltraud Peer statt. An den insgesamt fünf jeweils restlos ausverkauften Spielabenden durfte das Publikum selbst Detektiv spielen, galt es doch, einen heimtückischen Mord aufzuklären. Eingebettet wurde dieses „Mordsvergnügen“ bestehend aus Spannung, Spaß und Action in ein köstliches 4-Gang-Menü.

Altbewährte Schmankerln unter Alois Leitner:

Lachgarantie herrscht auch im Juni bzw. Juli in der Steinacher Wipptalhalle beim Einakterabend unter dem Titel „Altbewährte Schmankerln“, der im Zuge unseres heurigen 95-jährigen Bestandsjubiläums insgesamt viermal zur Aufführung gelangt. Seit der Premiere am 13. Juni sorgen dabei die drei Klassiker „Der 7. Bua“, „Warum? Darum!“ und „Hua-ber Girgl auf Brautschau“ unter der Gastregie von Alois Leitner für zahlreiche Lacher. An folgenden Terminen besteht noch die Möglichkeit, diese traditionellen Lachschlager live zu erleben:

2. und 4. Juli 2015

Gespielt wird in der Wipptalhalle, Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Karten im Vorverkauf bei Optik Koidl unter 05272/2191 oder an der Abendkassa. ⚡

Weiteres zu unseren aktuellen Stücken, sowie zahlreiche Bilder und nähere Informationen rund um unseren Verein unter www.volksschauspiele-steinach.at



Doktor Alois Mellauner in Aktion

Vinothek Nagele geniessen & schenken

Weine & Edelbrände
Geschenkideen - Spezialetiketten
Kaffee - Weinbar - Delikatessen
Weinverkostungen

Öffnungszeiten:
Mo - FR 9 - 19 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

Vinothek Nagele geniessen & schenken

Bahnhofstraße 162b - 6150 Steinach
Tel. 05272/20294 oder 6257
www.vinothek-nagele.at

Volksschule Steinach

Aus der Schule geplaudert



Der Kinderchor der VS-Steinach

In der Volksschule Steinach wurden in den letzten Jahren etliche sportliche und musika-

liche Aktivitäten durchgeführt. Einerseits fanden Wintersporttage, Lauftrainingseinheiten, Leichtathletik-

tage, Ballfeste und Schwimmtage statt. Andererseits nahmen Klassen an Come and Sing - Festivals, an Landes- und Bundesjugendsingen, Kinderchorkonzerten und Tanzfesten teil. Stets versuchen die Lehrpersonen Akzente zu setzen und den Kindern zusätzliche Anregungen zu geben.

Dieses Engagement wurde im heurigen Schuljahr gleich in zweifacher Weise besonders gewürdigt. Im Jänner bekam die Schule vom Bundesministerium für Bildung und Frauen bei einem Festakt in Innsbruck das Schulsportgütesiegel in Silber verliehen. Im Mai durfte der Klassenchor der 4a dann die Tiroler Volksschulen als Auswahlchor beim „Stimmbogen“ - Konzert in Salzburg vertreten und begeisterte die Zuhörer mit einem schwungvoll und tadellos vorgetragenen Programm. 🌟

KOCH
TÜREN
...lässt nichts offen.





Pensionistenverband Steinach

Der Pensionistenverband stellt sich vor



Gemeinsame Geburtstagsfeier

Der Pensionistenverband – kurz PV – ist neben dem Seniorenbund eine österreichweite Institution, die vor allem ohne politischen Hintergrund die Interessen der Pensionisten vertritt, wobei jedoch das Alter und der „Beruf Pensionist“ für eine Mitgliedschaft keine Bedingung sind. Daher bezeichnet sich der PV Steinach als „Pensionistenverband und Freizeitclub“.

Der PV Steinach existiert nun ca. 40 Jahre und wird vom Obmann KR Herbert Hörtnagl geleitet, der von Anfang an mit Herz und Eifer dabei ist. Als Stellvertreterin steht ihm Roswitha Kößler zur Seite. Der restliche Vorstand setzt sich zusammen aus dem Kassier Josef Kleinlercher mit Stellvertreterin Claudia Tschol, den Kontrollorganen Rosa Heidegger, Reinelda König und Franz Beikircher sowie dem Schriftführer Hans Oberdacher. Fixe Veranstaltungen sind die Muttertagsfeier, das Törggelen, Wandertag jeden 1. Mittwoch und Kartenspielen jeden 2. Mittwoch im Monat, dazu noch alle 2 Wochen am Freitag Kegeln zusammen mit dem PV Matrie im Parkhotel Matrie. Ferner werden jedes Jahr 4 bis 5 Halbtages-, Tages- und Mehrtagesreisen organisiert, wobei die Preise dafür aufgrund perfekter Logistik auch für Wenigverdiener erschwinglich bleiben. Jedes

Quartalsende wird im Seniorenraum des Rathauses eine gemeinsame Geburtstagsfeier für die „Geburtstagskinder“ der abgelaufenen 3 Monate abgehalten.

Der PV Steinach besteht derzeit aus 73 Mitgliedern, wobei ein Großteil davon erst in den letzten Jahren beigetreten ist, nicht zuletzt aufgrund der positiven Reaktionen auf die Unternehmungen und dem Gefühl, in einer großen Familie zu sein. Zudem wird auch hilfsbedürftigen Mitgliedern im Bedarfsfall finanzielle (nicht rückzuzahlende) Unterstützung gewährt, auch soziale Hilfe und Beratung aller Art ist inbegriffen.

Interessierte und Neumitglieder können jederzeit mit unserem Vorstand in Kontakt treten. („Schnuppern“ bei Tagesaus-

flügen etc.). Zudem werden Neuigkeiten an der Anschlagtafel des Hotels Post („Reinischgassl“) veröffentlicht.

Übrigens: Für die 5-Tagesfahrt zur Insel Elba vom 9. bis 13. September sind InteressentInnen (auch Nichtmitglieder) herzlich willkommen, ebenso zum traditionellen Törggelen in Südtirol im Oktober 2015.

Ansprechpartner/in sind Obmann KR Herbert Hörtnagl (0664/4417921) oder Roswitha Kößler (0664/1000543).

Dies war eine kurze Vorstellung des PV Steinach und seiner Tätigkeiten, in den nächsten Ausgaben folgen Beiträge über durchgeführte Ausflüge, Feiern etc. 📍

Hans Oberdacher, Schriftführer



Stimmungsvolle Muttertagsfeier



Steinacher Seniorenbund Zahlreiche Aktivitäten

Mit jedem zu Ende neigenden Vereinsjahr ist der Blick mit der Erstellung eines neuen Jahresprogrammes nach vorne gerichtet. Das neue Jahresprogramm wird wie gewohnt bei Jahresbeginn im Zuge der Einhebung des Mitgliedsbeitrages jedem Mitglied persönlich übergeben.

Auch heuer wurde die traditionelle JHV im Februar abgehalten zu dieser alle Mitglieder eingeladen wurden. Von unserem Obmann Fattor Erich ist der Bericht über die Aktivitäten vorgetragen worden. Die neue Seniorenstube erfreut sich großer Beliebtheit, ist sehr geräumig, und zweckmäßig. Bei den Geburtstagsfeiern und anderen Veranstaltungen fühlen sich unsere SeniorenInnen darin sehr wohl.

Großes Interesse zeigten unsere Mitglieder bei den bereits durchgeführten Tages- sowie Zweitagesfahrten, z.B. Fahrt zum Musical „Chicago“, Mercedes-Benz-Welten und Ulmer Münster. Der Muttertagsausflug ging diesmal mit zwei Bussen nach Stift Stams. Eine weitere Fahrt führte in das Oberland zum Naturpark Kaunergrat – Flies. Eine wunderschöne Urlaubsfahrt nach Prag-Marienbad-Böhmen, Fahrt zur Zugspitze-Geigenbaumuseum in Mittenwald, Cembratal im Trentino, Törggelen in Kastelruth und eine

Weihnachtsfahrt nach Konstanz, stehen noch auf dem Programm. Die Auswahl ist groß und für jeden ist etwas dabei.

Nicht nur auf dem Reisesektor ist was los, auch innerhalb der einzelnen Untergruppen werden unsere SeniorenInnen zur



Die neuen Ehrenmitglieder Erika Lustrik, Dipl.-Vw. Hubert Rauch und Fritz Pirchner

Erhaltung ihrer geistigen und körperlichen Vitalität angeregt. Auch die Mitgliederzahl steigt erfreulich nach oben, so dass wir auf einen derzeitigen Stand von 374 Mitgliedern hinweisen können.

Alle Aktivitäten zum Wohle der SeniorenInnen sind auch eine finanzielle Herausforderung. Ohne großzügige Unterstützung der Förderer wären so manche Vorhaben schwer umsetzbar. Auf diesem

Wege der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank Steinach, der Sparkasse dem Senioren Landessekretariat und dem Juff recht herzlichen Dank.

Die Jahreshauptversammlung hatte auch erfreuliche Punkte zum Inhalt. An drei verdiente Mitglieder wurde für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Ortsgruppe die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für unseren Obmann Fattor Erich war es eine ehrenvolle Aufgabe an unseren Altbürgermeister, Ehrenbürger der Gemeinde Steinach, Dipl.Vw. Hubert Rauch, an Lustrik Erika und Pirchner Fritz die Ehrenurkunde zu überreichen. Nochmals herzlichen Glückwunsch zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Für langjährige Treue zum Seniorenbund wurden sechs Mitglieder für 20, ebenfalls sechs Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft durften Peer Hermine und für beachtliche 45 Jahre Maurer Max entgegen nehmen. Allen Geehrten herzlichen Dank für die langjährige Treue zum Seniorenbund.

Dass das Vereinsleben so gut funktioniert, ist unserem Obmann Fattor Erich zuzuschreiben, der mit seinen Funktionären und vielen fleißigen, freiwilligen Helfern eine gute Hand dafür hat. Der gesamte Ausschuss des Seniorenbundes Steinach wünscht allen Mitgliedern sowie Lesern von Steinach Aktuell alles Gute und einen schönen Sommer. ☺

Karl Rassinger, Schriftführer



Chor- und Orchesterverein Steinach

Was gibt es Neues?

Wie bereits in der Ausgabe Dezember 2014 bekanntgegeben, wurden bei der heurigen Generalversammlung am 17. April 2015 Neuwahlen für die 3-jährige Funktionsperiode durchgeführt. Da einige Chormitglieder ihre Funktion, die sie bereits jahre- bzw. jahrzehntelang ausübten, niedergelegt haben, mussten diese neu besetzt werden:

Obmann: Michael Werhonik
 Obmann-Stellvertreterin: Doris Leitner
 Kassier: Fritz Schopper
 Kassier-Stellvertreterin: Heidi Holzmann
 Schriftführerin: Margret Gschließer
 Medienreferent: Karl-Heinz Künzel
 Noten- und Kleiderwartin:
 Elisabeth Linder und Maria Schett

Auch der Chorleiter musste neu besetzt werden. Mit Frau Mag.a Elisabeth Schopper wurde eine hochprofessionelle musikalische Leiterin für unseren Chor gefunden. Damit ist der Weiterbestand unseres seit 110 Jahren bestehenden Chores gesichert.



Der neue Vereinsvorstand des Chores

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Othmar Wessiack für 33 Jahre Chorleiter. Alexander Primus für 12 Jahre Obmann. Andrea Lobenwein für langjährige Tätigkeit als Obmann-Stellvertreterin. Barbara Kolozs für die langjährige Tätigkeit als Kassaprüferin.

Wir haben inzwischen die Proben-tätigkeit mit unserer neuen Chorleiterin aufgenommen und studieren schon sehr intensiv neue Musikstücke (z.B. Missa Brevis in G von W.A. Mozart u.a.) ein. In den letzten Wochen haben wir neue Sängerinnen und Sänger für unseren Chor gewinnen können. Wir würden uns aber freuen, wenn wir noch weitere Unterstützung bekommen würden. Scheut euch nicht, bei unseren Proben, die wir immer am Dienstag um 20:15 Uhr im Probelokal im Erdgeschoss des Pfarrsaales haben, vorbeizuschauen und mit-zusingen.

Viele Informationen findet ihr auch auf unserer Website www.steinacher-chor.at.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unterstützenden Mitgliedern, Freunden und Gönnern bedanken und hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so tatkräftig unterstützt. (Bankverbindung: Raiffeisenbank Wipptal, IBAN: AT72 3632 9000 0001 0413, BIC: RZTIAT22329).

Auf die kommenden Messen und Aufführungen unter der Leitung unserer neuen Chorleiterin freuen wir uns schon jetzt.

Wir wünschen Allen einen schönen und erholsamen Sommer. ☺

Michael Werhonik, Obmann

Wipptaler Ferienexpress Familien aufgepasst

Im Wipptal geht's mit dem Wipptaler Ferienexpress wieder kunterbunt zu. Auch heuer braust im Sommer der Wipptaler Ferienexpress wieder durch's Wipptal. Wir, vom Verein Sternschnuppe, haben wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Alle Gästekinder (von 4 – 14 Jahren) sind herzlichst eingeladen, unseren bunten Veranstaltungsreigen - auf Wunsch gemeinsam mit den Eltern - zu besuchen.

„Wipptaler Ferienexpress“ ist nicht alltäglich! Alles wird kindgerecht aufbe-

reitet und wir erfahren coole Erlebnisse in der Gruppe. Mit im Gepäck haben die Organisatorinnen viel Außergewöhnliches, Abenteuerliches und Lustiges. Der „Wipptaler Ferienexpress“ ist ein zuverlässiger Verein, wenn es um Spaß und Spannung in den Sommerferien geht. Lasst uns den Sommer im Wipptal gemeinsam genießen!

Nähere Infos findet ihr unter www.verein-sternschnuppe.at bzw. liegen im Sommer bei sämtlichen Gastbetrieben und im Tourismusbüro Wipptal die Programmhefte auf.

Wipptaler Ferienexpress 2015 on tour ab SA 13. Juli bis MO 31. August
 Das Programm steht online zur Verfüg-

ung, Anmeldungen sind ab 30.6.2015 möglich.

VEREIN STERNSCHNUPPE
 Organisator des „Wipptaler Ferienexpress“ Nösslacherstr. 7a, 6150 Steinach
 Anmeldung: 0680/44 570 93
www.verein-sternschnuppe.at



*Schachklub Steinach***Königliches Brettspiel**

vom Schachlandesverband Tirol die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft durchgeführt. Wir spielen seit Jahren mit einer Mannschaft in der 2. Klasse mit beachtlichen Erfolgen. Die in der abgelaufenen Meisterschaft aufgestellte Mannschaft bestand aus Thomas Heinrich, Klaus Moser, Ing. Gerhard Öttl, Christian Janes, Wolfgang Wild, Fritz Gatt, RA Mag. Ferdinand Kalchschmid, Karl Bachler und Mag. Martin Vogelsberger.

Schon die Könige im alten Persien haben das königliche Spiel Schach gespielt. Auch in Steinach wird dieses königliche Brettspiel begeistert gepflegt, der Schachklub Steinach besteht seit dem Jahr 1971. Das Schachspiel fördert die Konzentration und Denkleistung, es macht Spaß und ist eine Lebensbereicherung

Vereinsabend des Schachklub Steinach ist der erste Freitag eines Monats um

20.00 Uhr im Vereinslokal im 1. Stock des alten Feuerwehrhauses in der Bahnhofstr. 158 in 6150 Steinach. Es wird an diesen Abenden frei gespielt, jeder der Lust auf eine Partie hat, ist bei uns herzlich willkommen und kann eine Partie machen. Egal auf welcher Spielstufe jemand steht, ob Jung oder Alt, bei uns ist jeder willkommen, der gerne Schach spielt.

Von Oktober bis März eines Jahres wird

Mich als Obmann kann man gerne unter der Telefonnummer 0676-4364670 kontaktieren.

Ich wünsche mir, dass viele im Wipptal die Schönheit und Bereicherung des königlichen Spiels Schach entdecken und zu uns zum Schachklub Steinach kommen. 📍

Obmann RA Mag. Ferdinand Kalchschmid

Ende letzten Jahres lud das Kontakt-Kaffee-Team zu einem Jubiläumstreffen im Pfarrsaal Steinach ein. Zuerst wurde eine HL. Messe mit Cons. Albert Moser gefeiert, danach folgte ein Rückblick mit Fotos auf 20 Jahre Kontakt-Kaffee, mit musikalischer Begleitung. Die gute Zusammenarbeit seit Beginn, im Dezember 1994, mit der kath. Frauenbewegung und später auch mit dem kath. Bildungswerk hat gezeigt, dass „Frauen verantwortlich für Vieles, aber nicht zuständig für Alles sind“.

Das Team - vier Frauen aus dem Wipptal, sind stets auf der Suche nach aktuellen und neuen Themen. Bisher wurden 180 Veranstaltungen durchgeführt, von kirchl. aktuellen Berichten und Vorträgen über Besichtigungen, Gesundheitsthemen, Reiseberichte, Kreatives bis zur jährlichen Abschlusswallfahrt, wo sicher für jeden etwas Passendes dabei war. 📍

*Kontakt-Kaffee***20 Jahre Jubiläum**



Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Von A wie Abstillen bis Z wie Zammkommen

Unser Eltern-Kind-Zentrum Wipptal unterstützt seit nunmehr 11 Jahren werdende Eltern und junge Familien mit vielfältigen Angeboten in Alltagsfragen.

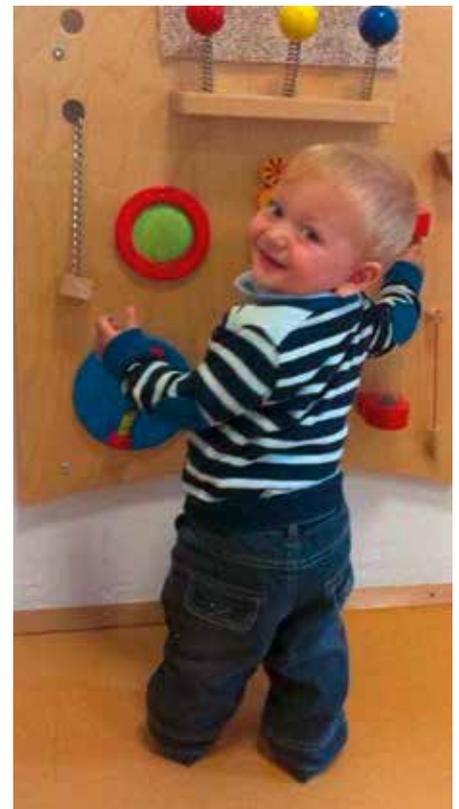
Die Bandbreite der Angebote im Eltern-Kind-Zentrum Wipptal reicht vom Schwangerenturnen über Spiel-, Musik- und Kreativgruppen bis hin zu pädagogischen Vorträgen, Workshops und Seminaren für junge Mütter und Väter.

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung stehen die helfenden Hände der Großeltern oder die Unterstützung durch Verwandte oft nicht mehr so oft zur Verfügung wie früher.

Ziel der Eltern-Kind-Zentren ist es, Eltern in alltäglichen Situationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, den Erfahrungsaustausch zu fördern und Kindern den Umgang mit Gleichaltrigen zu ermöglichen. Das machen insbesondere auch die offenen Eltern-Kind-Treffs in Steinach, Matrei, Ellbögen und Oberberg möglich. Dort können Eltern Gleichgesinnte treffen und Kinder erste freundschaftliche Bande knüpfen. ☺

Öffnungszeiten in den Sommerferien:
Offener Treff jeden Freitag von 9.30 – 11.30 Uhr im EKiz Wipptal, Steinach – Haus am Gschnitzbach

Wir freuen uns auf dein Kommen.
Eltern-Kind-Zentrum Steinach
Huebenweg 9a, 6150 Steinach
0664/7348 4626ekiz.wipptal@aon.at



DIPL.-ING. JOSEF HAUTZ
BAUUNTERNEHMEN
A-6150 Steinach/Brenner
Tel.: 0 52 72/63 40
www.hautz-bau.at

Jungbauern/Landjugend Steinach Junger motivierter Verein



Erntedankfest

Die Landjugend Steinach möchte sich mit diesem Bericht gerne der Öffentlichkeit vorstellen. Unser Verein besteht insgesamt aus 55 Mitgliedern und wird von einem im August 2014 komplett neu gewählten Ausschuss geleitet.

Wir sind ein junger und motivierter Verein, der immer für neue Ideen offen ist und sich mit viel Engagement jeder Aufgabe stellt. Auch bei Festen und Feiern von anderen Vereinen helfen wir stets gerne. Sowohl soziale Tätigkeiten als auch Tradition werden von unserem Verein gepflegt. Darum sind wir auch bei den meisten Veranstaltungen in unserer Umgebung vertreten. Natürlich dürfen Spaß und Freude dabei nicht fehlen.

Was haben die Jungbauern/Landjugend Steinach am Brenner bisher gemacht? Im September waren wir beim Erntedankfest mit einem Wagen, gefüllt mit Brot und Äpfeln, dabei. Die Äpfel wurden nach der Messe verteilt.

Unsere bis jetzt wahrscheinlich größte Veranstaltung war der Jungbauernball im Wipptalcenter am 15. November 2014. Für super Stimmung und ein positives Feedback sorgten die Band „Tirol Sound“ und unsere fleißigen Helfer.

Am 5. Dezember 2014 folgte der Nikolauszug in Mauern, bei dem alle braven Kinder auch ein kleines Geschenk erhielten. Punsch, Glühwein, Gulaschsuppe und hausgemachte Kiachl durften natürlich auch nicht fehlen.

Mit einem Glühweinstandl sammelten wir zu Weihnachten bei der Kindermette in Tienzens Spenden für die Krebsforschung.

Die Aktivitäten des neuen Jahres begannen mit einem interessanten Bienenvortrag, der von einem Mitglied unseres Vereines gehalten wurde. Sogar praktisch durften wir das Imkerhandwerk erleben. Die bisher letzte Veranstaltung war das Kirchtagschreien in Mauern, bei dem wir mit großer Begeisterung teilnahmen und die Kinder danach mit einer Stärkung versorgten.

Kommende Veranstaltungen
Bereits am 20. Juni 2015 findet ein Sonnwendfeuer statt. Nähere Details werden noch bekanntgegeben.

Im Sommer wird ein Ausflug für alle Jungbauernmitglieder folgen. Natürlich veranstalten wir am 14. November 2015 wieder unseren alljährlichen Ball.

Selbstverständlich ist jeder bei all unseren Veranstaltungen herzlich willkommen und wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wir sind auch immer begeistert für neue Mitglieder oder auch Interessierte, die einmal einen Einblick in unser Vereinsleben bekommen möchten. Bei Fragen oder Interesse gibt unsere Ortsleiterin Manuela Lindner (erreichbar unter 0650/3454848) gerne Auskunft.

Liebe Grüße - die Jungbauern/Landjugend Steinach am Brenner



Der neue Vorstand



„Old Stone Riders“ Motorradsegnung



Bereits seit sechs Jahren treffen sich die Mitglieder des Motorradclubs „Old Stone Riders“ zu tollen Ausfahrten. Bevor die Saison jedoch richtig losgeht, bekommen sie den Segen von unserem Herrn Pfarrer Cons. Albert Moser. Es ist für die Biker jedes Mal eine Freude, mit welcher Begeisterung und inhaltlich so passend gewählten Worten er diese

Segnung vornimmt. Auch in diesem Jahr gebührt ihm großer Dank, hatte er doch zuvor zwei Messen und eine Taufe abzuhalten.

Auf hoffentlich unfallfreie Touren freuen sich die „Old Stone Riders“ und in gemütlicher Runde wurden bereits interessante Routen geplant.



Segnung durch Pfarrer Cons. Albert Moser

Veranstaltungskalender Sommer/Herbst 2015

Volksschauspiele Steinach:	2.7., 4.7.	<i>Einakter im Wipptalcenter</i>
Landesmusikschule Wipptal:	26.6.	<i>Schlusskonzert</i>
WWV-Volleyball:	27.6., 28.6.	<i>Volleyballturnier</i>
Fabula:	3.7.	<i>Sommerfest mit Lebenshilfe</i>
Sternschnuppe:	4.7.	<i>Eröffnung-Ferienexpress</i>
Musikkapelle:	2.7., 9.7., 20.8., 27.8., 3.9. 15.8.,	<i>Kurkonzerte</i>
Kulturgröstl:	10.7.	<i>Sommerfest im Kurpark</i>
Bergrettung Steinach:	12.7.	<i>Fest am Rathausplatz</i>
Naturfreunde:	2.8.	<i>Kinderfest in Gschnitz</i>
Schützenkompanie:	16.8.	<i>Bergmesse/Nösslacher Joch</i>
Sportclub/Sektion-Schi:	22.8.	<i>Bergmesse am Nogler</i>
Teakwondo Schule:	4.9., 5.9., 6.9.	<i>Volkslauf</i>
Freiwillige Feuerwehr:	24.10, 25.10.	<i>Zeltfest im Kurpark</i>
Jungbauern Steinach:	14.11.	<i>Törggelen</i>
Krippenverein:	27.11., 28.11., 29.11.	<i>Ball im Wipptal-Center</i>
		<i>Krippenausstellung</i>

VC WWW

Volleyball – ein Ganzjahressport für Jung und Alt



*Siegerehrung im
Turnsaal der NMS-
Steinach*

Auch in der Saison 2014/2015 kann der VC WWW wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

In der U11 männlich Meisterschaft trat man heuer bereits mit zwei Mannschaften an - und die Arbeit übers ganze Jahr machte sich für die Kinder durchaus bezahlt. Es konnte die Silber- und Bronzemedaille erspielt werden. Dadurch ist auch die Möglichkeit gegeben, an der Österreichischen Meisterschaft teilzunehmen. Diese findet heuer vom 4 bis 6 Juni in Graz statt, wo sich die besten aus ganz Österreich messen können. Die U15 männlich Mannschaft, verstärkt durch U11 bis U13 Spieler konnte einiges an Spielerfahrung sammeln, leider keine Siege feiern. Manche trainieren aber dafür bereits bei der Kampfmannschaft der Herren mit - und konnten auch da Spielerfahrungen sammeln und durchaus auch Siege feiern. Der Weg stimmt also soweit.

Im Damenbereich konnte heuer keine Nachwuchsmannschaft gestellt werden, dafür 2 Damenmannschaften. Es wurde Alt und Jung gemischt und jeder kam zum Spielen. Die 1er Damenmannschaft war durchaus erfolgreich und konnte zum Schluss den 5. Tabellenrang in der Landesliga C erspielen. Unsere Mixedtruppe war natürlich auch wieder auf dem Parkett - Spaß am Volleyball im Vordergrund. Es wurden hier einige

Siege gefeiert und natürlich auch ausführlichst bei einem Drink danach besprochen.

Die Jüngsten unseres Vereins fanden sich in der Ballsportgruppe wieder, wo der Umgang mit dem Ball und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund standen.

Wir wünschen allen einen feinen Sommer, vielleicht treffen wir uns am Beachplatz wieder. Und natürlich nicht vergessen, am 27./28. Juni findet unser 19. Wipptaler Volleyballturnier am Sportplatz in Steinach statt - Wir freuen uns auf euren Besuch. ☺

Manuel Papes, Obmann



*Der VC
WWW kan
auf ein
erfolgreiches
Jahr
zurück-
blicken.*



SPENGLER MEISTERBETRIEB
HUBERT PEER

A-6150 Steinach Padasterweg 2

Tel. 05272 / 21 71 Fax 05272 / 21 71-89 Mobil 0664 / 985 81 43

Sportclub Steinach Fußball im Wipptal

Derzeit ist es recht spannend im Wipptaler Fußball, die Kampfmannschaften von Schmirn, Navis, Matrei mit beiden Mannschaften und auch Steinach spielen um den Klassenerhalt in den jeweiligen Ligen. Das Nervenkostüm bei Spielern, Trainern und Funktionären ist damit bis zum letzten Spieltag sehr gefordert. Gleichzeitig müssen aber bereits jetzt für den Herbst die Meldungen aller zu nennenden Mannschaften jedes Vereins fixiert werden.

Hier zeigt sich ganz deutlich, dass alle gerne vom Nachwuchs reden, aber in Wirklichkeit gibt es diesen Nachwuchs in immer geringerem Umfang.

Während bei den Mannschaften bis U13 es noch kein großes Problem darstellt die Mannschaften zu beschicken, da auf verkleinertem Spielfeld mit weniger als 11 Spielern gespielt wird, ist es ab U14, hier wird auf Großfeld mit 11 Spielern gespielt, nur mehr schwer möglich Mannschaften mit einer Kaderstärke von mindestens 16 Spielern in allen genannten Vereinen zu nennen.

Steinach war bisher einer der wenigen Vereine in Tirol denen dies gelungen ist.



Steinachs Paul Stockhammer (links) erzielte gegen Götzens das 1 : 0



Es war einmal – erkennen Sie die Spieler?

Um auch in Zukunft auf den eigenen Nachwuchs bauen zu können geht der Sportclub Steinach im Herbst einen neuen Weg im Nachwuchsfußball.

Die verantwortlichen Funktionäre der Sportvereine des SV Matrei, SV Navis, SV Schmirn und des SC Steinach haben grundsätzlich eine langfristige Kooperation im Bereich des Nachwuchsfußballs ab dem Großfeld (also ab U 14 aufwärts) beschlossen. Mit Beginn der Saison 2015/16 werden voraussichtlich erstmals 3 Mannschaften als SPG Wipptal am Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Fußballverbandes teilnehmen. Es soll nach Möglichkeit 3 x pro Woche trainiert werden, um auch die Qualität mittelfristig nachhaltig verbessern zu können. Trainingsorte und Trainer müssen erst noch fixiert werden.

In der Hoffnung, dass die SPG Wipptal dazu beiträgt, vielen jungen Sportlern in unserer Region eine attraktive Spielmöglichkeit zu schaffen bitten wir auch alle Eltern und das Umfeld diese Idee zu unterstützen. Deutlich angemerkt sei jedoch, dass die jeweiligen Spieler(innen) jeweils zu den eigenen Vereinen zugehörig bleiben und damit ergibt sich durch die Teilnahme am Spielbetrieb der SPG Wipptal keine Änderung am Status der Vereinszugehörigkeit.

Neben den genannten Mannschaften wir der SC Steinach im Nachwuchsbereich noch den Fußballkindergarten, U7,U8,U9, U10,U11 und U12 beim Tiroler Fußballverband für die Saison 2015/16 melden.

Die Sektion Schi wird auch heuer wieder gemeinsam mit dem BaseCamp den Volkslauf organisieren und veranstalten. Termin ist der 22.8.2015 mit den Distanzen 750m - 1,5km – 5km und 10km. Die Einladung zur Teilnahme ergeht wirklich an alle Läufer(innen) da es sich bei dieser Veranstaltung um einen wirklichen Volkslauf handelt. (Zeit spielt keine Rolle)

Um den Betrieb des Sportclub Steinach in beiden Sektionen zu bewerkstelligen sind viele freiwillige Helfer notwendig, bei denen wir uns auf diesem Wege sehr herzlich bedanken möchten. Ein großer Dank auch unseren vielen Sponsoren die uns immer wieder finanziell unterstützen. Hervorheben und besonders bedanken möchten wir uns bei den Hauptsponsoren der Raiba Wipptal Steinach und der Brauerei Starkenberger. Ein spezielles Danke an die Firma Installationen Erhart, Michael Erhart, der immer ein offenes Ohr für uns hat.

Wir freuen uns schon auf einen spannenden Herbst und wünschen unseren Mitgliedern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. ☺

Gebhard Mader-Ofer, Obmann



Ausstellung Elisabeth Hautz

Eine umfangreiche Serie von neuesten Bildern zeigt die Steinacher Malerin Elisabeth Hautz im Galeriecafé des Annaheimes in Mühlbachl.

Der Ansturm, der inzwischen gut eingeführten Ausstellungen, zeigt das große Kunstinteresse im Wipptal und spiegelt natürlich auch den inzwischen hohen Bekanntheitsgrad der Künstlerin.

„Vom Gegenstand zur Abstraktion“ ist das Motto der Ausstellung. Und deutlich ist erkennbar, dass Elisabeth Hautz nicht

auf der Suche nach einem neuen Stil ist, sondern vielmehr auf den Spuren ihrer eigenen Einstellung zur Wirklichkeit. Ihre rasche künstlerische Entwicklung lässt bereits viele Spielarten der Malerei zu und so bewegt sich die Künstlerin geschickt zwischen Gegenständlichem und abstrakt Reduziertem. Der meist grobe Pinselstrich ist voller Bewegtheit. In trockener bis stumpfer Manier kommt somit ein ganz besonderes Licht- und damit Farbenspiel zum Ausdruck. Spürbar ist der Reiz, der Farbe mehr und mehr Gewicht zu geben, ohne das Gegenständliche zwin-

Musikalisches und Kulinarisches am Rathausplatz

Der Rathausplatz in Steinach ist bereits zu einem Treffpunkt geworden. So hat sich auch das „Steinacher Kulturgröstl“ für Freitag, den 10. Juli 2015, ab 17 h etwas Besonderes einfallen lassen. Alle sind herzlich zu einem musikalischen und kulinarischen Beisammensein eingeladen. Wer ein Instrument mitbringt ist besonders willkommen und eingeladen mitzuspielen - oder auch mit seiner Band aufzutreten. Engagierte Vereine werden sich um das leibliche Wohl kümmern.

Das „Steinacher Kulturgröstl“ freut sich auf euer Kommen, egal ob als Zuhörer oder Musiker. ☺

Kontakt: Lisa und Mona Knolz

gend zu verlassen. Der Farbkörper wird zum intuitiven Mittel zwischen realer Natur und Idee. So wird die subjektive Wahrnehmung der Natur gleichermaßen zum Ausdrucksfeld für Künstlerin und Betrachter. (Bildausschnitt) ☺

Die Ausstellung ist noch bis September 2015 täglich von 14-17 Uhr geöffnet.



Kunst für Ehrenbürger Hubert Rauch

Ein Bild des Künstlers Ernst Tribulaun erhielt unser neuer Ehrenbürger Dipl.VW. Hubert Rauch im Jänner 2015 als Geschenk überreicht. Ähnlich einer Panoramaaufnahme zeigt das Bild alle wesentlichen Elemente, die den Charakter des Steinacher Ortskerns und das Ortsbild in der Landschaft, ausmachen.

Die kraftvolle Lebenslust dieser expressiven Malerei geht spontan auf den Betrachter über. Das Bild ist eine Spur in die Seele eines Jeden, der mit Hubert Rauch für Steinach arbeiten durfte. ☺



Othmar Wessiack 33 Jahre Chorleiter

Bei der Generalversammlung des Chor- und Orchestervereins am Freitag, den 17. April 2015, hat Othmar Wessiack nach 33 Jahren die Stelle des Chorleiters zurückgelegt.

Er ist 1950 als Jungsänger zum Chor gekommen und war lange Zeit Basssänger und auch Basssolist.

1973 wurde er zum Beirat gewählt und bereits 1976 übernahm er unter seinem Vater Franz Wessiack den Chorleiter-Stellvertreter. Von 1982 bis zum Frühjahr 2015 leitete er die musikalischen Geschicke des Chor und Orchestervereins mit großem Einsatz und musikalischem Talent. Seine Tätigkeit umfasste die musikalische Betreuung des gemischten Chores, des Männer- sowie des Frauenchores.

Unzählige Auftritte im kirchlichen und weltlichen Bereich haben den Chor- und Orchesterverein Steinach a. Br. unter seiner musikalischen Leitung zu einem Kulturträger mit hohem Ansehen, nicht nur in unserer Heimatgemeinde, sondern



auch über die Landesgrenzen hinaus, gemacht. Ein Höhepunkt seines Wirkens war die erfolgreiche Aufführung des „Messias“ von G. F. Händel zum 30-jährigen Bestehen der Hospizgemeinschaft in Innsbruck, Wörgl und Reutte. Viele schöne Messen von Mozart, Schubert, Ramirez usw. haben an den Feiertagen die Gottesdienste verschönert. Ein großer Wunsch Othmars ging mit der Aufführung der Missa brevis in F von J. Haydn im Dom zu Brixen in Erfüllung.

Nicht zu vergessen die musikalische Gestaltung der Sterbegottesdienste, wenn es gewünscht war. Schon traditionell

die 37 „Adventsingen“ zu Beginn der Weihnachtszeit. Eine „Radiomesse“ mit Werken der Tiroler Komponisten I. Mitterer und K. Koch und ein Marienlied im „Klingenden Österreich“ von S. Forcher erhielten viel Lob. Die rauschenden Bälle und die reizenden Faschingskränzchen sorgten für gute Laune. Sein „Steinach-Lied“ spiegelt die Wertschätzung für unseren Heimatort wider.

Mit großem Engagement leitet Othmar auch seit der Gründung im Jahre 1977 das bekannte „Steinacher Männerquartett“. Außerdem war er auch 40 Jahre aktives Mitglied der Musikkapelle Steinach.

Für seine Verdienste wurden ihm durch Kirche, Gemeinde Steinach, durch den Chor- und Orchesterverein und durch den Tiroler Sängerbund verschiedenste Auszeichnungen zuteil. Im Jahre 2000 erhielt er die „Verdienstmedaille des Landes Tirol“. Bei der diesjährigen Generalversammlung wurde er einstimmig zum Ehrenchorleiter ernannt.

Steinach Aktuell gratuliert zu den 33 erfolgreichen Jahren als Chorleiter und wünscht Othmar Wessiack für die Zukunft viel Gesundheit. 📍

Theo Peer feiert 85. Geburtstag

Kaufmann – Pianist – Klavierlehrer – Kabarettist – Totznacker – Buchautor – Fotokünstler. Wer auf ein solch reichhaltiges Leben zurückblicken kann und mit 85 Jahren noch so aktiv ist, der darf wahrlich stolz und zufrieden sein.

Theo Peer wurde am 20. Mai 1930 in Innsbruck als Sohn von Anna und Roman Peer geboren. Er besuchte das Gymnasium, bekam Klavierunterricht und konzertierte bereits 1943 öffentlich in Innsbruck. Seine künstlerische Neigung ergab schon früh einen Freundeskreis mit Bert Breit, Peter Zwetkoff, Robert Nessler, Otto Grünmandl, Oskar Werner, Axel Corti um nur einige zu nennen. Viele Steinacher kennen Theo jedoch auch noch aus seiner Tätigkeit in dem Papierfachgeschäft seiner Eltern, welches er bis 1969 führte. Als Pianist brachte er viele Werke zur Ur-

aufführung, er bekommt den Bösendorfer-Preis in Wien verliehen. Es entstehen Studioaufnahmen für Radio Tirol, man erinnere sich an den „Totznacker“. Sein Interesse für das Kabarett entdeckt er gemeinsam mit Ottogrünmandl und es entstehen die legendären „Alpenländischen Interviews“, die Geburtsstunde einer beinahe unaufhörlichen Radioserie, die fast von allen deutschsprachigen Sendern übernommen wurde.

Er heiratete die Schauspielerin Maria Barmüller und auch mit ihr entstehen unzählige selbstgeschriebene Kabarettstücke.

Die beiden haben gemeinsam drei Kinder. Dass Theos Herz auch für die Kinder schlägt, hat er eindrucksvoll bewiesen, indem er 20 Jahre mit seiner Frau Maria und Karin Grisseemann mit dem „Steinacher Kasperltheater“ durch Tirol tourte.



Sein Lieblingsplatz ist nun in seinem Studio. Jedoch macht er sich immer wieder mit seiner Kamera auf den Weg und fängt damit wunderbare Motive ein, welche bereits bei diversen Ausstellungen zu bewundern waren.

Die Gemeinde Steinach gratuliert somit einem Köhner, um nicht zu sagen einem Tausendsassa der Kunst und Kultur, zum 85. Geburtstag und wünscht noch viele eindrucksvolle Momente bei guter Gesundheit. 📍

Trachtenfest in Steinach



Die Hochzeitskutsche des bäuerlichen Brautzugs

Am 11. August 1935 gab es in Steinach ein Trachtenfest, von dem „Dr. H.“ in der Zeitung berichtete:

„Es war ein herrlicher, strahlender Sonntag, wie man selten so schöne erleben kann, es war ein herrliches Fest, wie Steinach wohl schon jahrelang keines mehr gesehen hat – eindrucksvoll und auch so massenhaft besucht!

Schon gegen die Mittagszeit zu bot Steinach ein belebtes, frohes Bild, ein buntes farbenprächtiges Durcheinander: Schützen in Wipptaler Tracht, ... dann Trachten dieser und jener Gegend – vom Wipptal, Stubaital und Südtirol. Fremde und Einheimische strömten dann in immer größerer Zahl herbei, sodaß der Verkehr auf der Hauptstraße geradezu gehemmt wurde, ja später mußte er stundenlang abgestellt werden. ...

Die Menge der Zuschauer erreichte etwa 3000 Personen. Und alles wartete und freute sich voller Spannung auf die vielen Bilder, die dargestellt werden sollten. Der aus mehr als zwanzig Bildern und Gruppen bestehende Festzug wickelte sich in größter Ordnung ab. Voran ritt der Postkurier, der an einzelne Persönlichkeiten und Sommergäste Briefe überreichte, dann ritt Bundeswirtschaftsrat J. Muigg in voller Schützenausrüstung hoch zu Roß voran, gefolgt von Richard Wagner, St. Jodok, der vielleicht die älteste, schönste und vollkommenste Wipptaler Tracht besaß.“

Am Umzug nahmen mehrere Musikkapellen und Schützenkompagnien teil. Dazu wurden auf Wagen „Bilder“ dargestellt, die sich verschiedenen Themen widmeten: Da gab es „die Riesengestalt des `Hoggeneiner Riesen` mit der mächtigen Kraxe auf dem Rücken“, einen bäuerlichen Brautwagen und eine „prächtige Andreas-Hofer-Figur“. „Dann folgten Bilder aus dem bäuerlichen Leben“, wie die „Wipptaler Geißbuben“ oder eine Almabfahrt.

Auf einem Wagen wurde das Bild der Wipptaler Landsknechte aus dem Dreißigjährigen Krieg nachgestellt, so wie man es an der Fassade des Hotels Rose als großes Fresko sehen kann.

Auf einigen Wagen wurden mehrere der im Aussterben begriffenen Handwerksbetriebe vorgestellt: „Hier das Bild der Wagner: Der Wagnermeister Anton Holz-

mann – der zweite von links – hat einen Teil seiner Werkstatt auf einen großen Brückenwagen verladen und zeigt die Anfertigung eines Wagenrades. Holzmann ist der letzte Wagnerhandwerksbetrieb in Steinach. Zur Zeit des Fuhrwerksverkehrs über die Brennerstrecke vor dem Bahnbau 1864-1868 existierten allein im Ortsbereich von Steinach vier Wagen und Schlittenmacher und 6 Huf- und Wagenschmieden.“

Dr. H. berichtet aber nicht nur vom Umzug, sondern auch von der Organisation: „An dieser Stelle sei besonders die Person des Bürgermeisters J. Auer hervorgehoben, der in nimmermüder Arbeit und wochenlanger Vorbereitung keine Mühen und auch keine Kosten gescheut hat, um das Fest in jeder Hinsicht gelungen zu gestalten. Viel Mühe und Arbeit wurde hinter den Kulissen geleistet ... Und endlich darf abschließend ... nicht unerwähnt gelassen werden, daß das große Werk nur in der Zusammenarbeit und im Zusammenhalt aller Kreise ermöglicht wurde.“

Nach der Auflösung des Festzuges herrschte im Kurpark ein frohes lustiges Leben und Treiben.“ Nach der Musikkapelle von Schmirn kamen die Schuhplattler von Schönberg an die Reihe, danach spielte die Musikkapelle Mieders auf. Als Abschluss gab es am Abend dann noch „die Platzmusik der nimmermüden Steinacher Musikkapelle. ... So bedeutete das Fest in Steinach für jeden und in jeder Hinsicht einen Erfolg, wie ihn Steinach schon lange nicht mehr zu verzeichnen hatte.“





Die **ZEITEN** ändern sich,

BESTE BERATUNG

bleibt!

Ab 1. Juli 2015 bieten wir **mehr Zeit** für das individuelle, diskrete Gespräch, damit wir uns ganz auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse konzentrieren können.

Wir laden Sie herzlich ein, von diesem Angebot Gebrauch zu machen!



Steinach

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 - 12.00
Mo, Di, Do, Fr 14.30 - 16.30

Mittwoch
Beratungsnachmittag



Markus Plank

Ihr Schalterteam

Unsere SB-Zone steht Ihnen weiterhin von **5.00 - 24.00 Uhr** zur Verfügung.



Elias Delvai



Peter Eller



Yvonne Nagele



Robin Rottensteiner



Catarina Staud



Maria Strickner

Ihr Beraterteam



Dir. Andreas Mantl



GL Wolfgang Gredler

MO-FR

8.00 - 18.00

05272-6531-0

Exklusiver Service

für Sie!

- nach Terminvereinbarung mit Ihrem persönlichen Betreuer individuelle Beratungen möglich.



Adam Geir



Peter Graßnig



Anna Hörtnagl



Martin Holzkecht



Manuel Robatsch



Manuel Volderauer